

Stille Nacht

Stille Nacht – Sternenpracht

Es gibt so viele wunderschöne Melodien, die darauf warten, von säkularen Humanisten umgedichtet zu werden.

Hier ist mein Versuch mit: [“Stille Nacht”](#).

| Stille Nacht, heilige Nacht | Stille Nacht, Sternenpracht |
|---|--|
| Stille Nacht, heilige Nacht! Alles schläft, einsam wacht Nur das traute hochheilige Paar Holder Knabe im lockigen Haar Schlaf in himmlischer Ruh Schlaf in himmlischer Ruh' | Stille Nacht, Sternenpracht! Über uns, hell erwacht So erstaunlich, schön und klar Dass wir fragen: Ist es wahr? Fragen auch: warum? Fragen uns auch: warum? |
| Stille Nacht, heilige Nacht Hirten erst kundgemacht Durch der Engel Halleluja Tönt es laut von fern und nah: Christ, der Retter ist da Christ, der Retter ist da | Stille Nacht, Sternenpracht Über uns – Natur wacht Bist uns fern und doch so nah Du warst es, was auch immer geschah. Du bist ewig schon da! Du bist ewig schon da! |

| | |
|--|---|
| <p>Stille Nacht, Heilige Nacht Gottes Sohn, oh, wie lacht Lieb' aus deinem göttlichen Mund Da uns schlägt die rettende Stund Christ, in deiner Geburt Christ, in deiner Geburt</p> | <p>Stille Nacht, Sternenpracht, die auf uns're Erde lacht, auf die Erde, die so bunt, voll mit Leben bis zum Grund. Dafür danken wir! Dafür danken wir!</p> |
| <p>Melodie Franz Gruber, 1818 / Mohr /</p> | <p>Melodie Franz Gruber / Text Roland Fakler, 2015 /</p> |